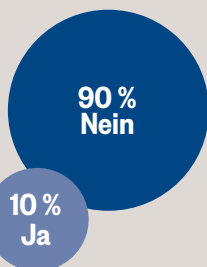


M

MEINUNG

WIR HATTEN GEFRAGT

Haben Sie sich schon den ersten Sonnenbrand eingefangen?



Stand: Vortag 18 Uhr; Stimmen: 776.

FRAGE DES TAGES

Lebensmittel: Haben Sie den Überblick im Label-Dschungel?

Abstimmen auf [suedostschweiz.ch](https://www.suedostschweiz.ch). Haben auch Sie eine Frage? Senden Sie Ihren Vorschlag an forum@suedostschweiz.ch

«Buchstabensuppe» um 12.10 Uhr, «Nervakützel» ab 16.15 Uhr

Schlaue Köpfe können am Mittag um 12.10 Uhr beim Spiel «Buchstabensuppe» und nachmittags um 16.15 Uhr beim Spiel «Nervakützel» tolle Preise gewinnen.

Nachrichtenmagazin «Rondo»

Das Team von TV Südostschweiz präsentiert die regionalen Nachrichten, die tägliche Wetterreportage, Aktuelles aus der Sportwelt und begrüsst interessante Studiogäste: immer ab 17.50 Uhr – stündlich wiederholt.

Wie gut kennen Sie sich mit Kinderserien aus?

Die Welt der Zeichentrickfilme ist gross. Kennen Sie die berühmtesten Figuren und Charaktere? Testen Sie Ihr Wissen auf:

[suedostschweiz.ch/graubuenden/familienquiz](https://www.suedostschweiz.ch/graubuenden/familienquiz)

Berner Politik

Swisscom darf nicht privatisiert werden

Martin Candinas* über die Geschäftsstrategie der Swisscom



Ende Februar wurde berichtet, dass die Swisscom Vodafone Italia übernehmen möchte. Der öffentliche Aufschrei war gross. Die einen verlangten, dass der Bundesrat den Kauf verhindert, andere schrien umgehend nach einer Swisscom-Privatisierung. Am 15. März gab die Swisscom schliesslich bekannt, dass sie Vodafone Italia für acht Milliarden Euro übernimmt. Die Swisscom ist mit Fastweb bereits seit 2007 im italienischen Markt erfolgreich aktiv und plant, Vodafone Italia mit Fastweb zu fusionieren.

Ob dieser Kauf sinnvoll ist oder nicht, werden wir wohl erst in ein paar Jahren wissen. Heute ist der Bund Mehrheitsaktionär der Swisscom. So wurde der Bundesrat frühzeitig über die Kaufabsicht informiert. Er hat festgestellt, dass eine Übernahme von Vodafone Italia seinen strategischen Zielen nicht entgegensteht. Dazu hat der Bundesrat verschiedene risikominimierende Bedingungen definiert. Diese wurden vonseiten der Swisscom scheinbar alle als erfüllt bestätigt. So lag nach Meinung des Bundesrates der Entscheid betreffend

Kauf in abschliessender Kompetenz und der Verantwortung des Swisscom-Verwaltungsrats.

Ende März wurde die Swisscom-Spitze zu einem Austausch in die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Nationalrates eingeladen. Sie konnte meines Erachtens überzeugend darlegen, wieso der Kauf sinnvoll ist und das bestehende Geschäft optimal ergänzt. Die Kommission konnte auch zur Kenntnis nehmen, dass der Bundesrat im Verlauf dieses Jahres seine Strategie bezüglich der Swisscom überprüft und dass diese Überprüfung auch Fragen der Privatisierung oder Teilprivatisierung des Unternehmens umfassen wird.

Meine Haltung dazu ist klar: Das Geschäft der Swisscom im Inland stagniert. Die Swisscom hat somit zwei Möglichkeiten, um sich als börsenkotiertes staatsnahes Unternehmen weiterzuentwickeln. Sie sucht neue Geschäftsfelder in der Schweiz, die nicht unbedingt in direktem Zusammenhang mit dem Kerngeschäft stehen oder sie versucht ihre bestehende Marktstellung im Ausland zu ergänzen und zu optimieren. Die Swisscom entschied sich für letztere Variante. Ein solcher Entscheid muss in der Kompetenz der Swisscom-Führung liegen. Übrigens profitiert der Bund von einer jährlichen Dividendenausschüttung im Umfang von über 500 Millionen Franken.

Nicht nachvollziehbar ist für mich, wenn die Swisscom meint, dass sie für die nächsten

Jahre unbedingt eine Strategie mit höherer Dividendenausschüttung verfolgen muss. Als bundesnahes Unternehmen, wenn auch an der Börse kotiert, hat die Swisscom in erster Linie der Schweizer Gesellschaft zu dienen. Entsprechend müssen die Gelder, die im Ausland verdient werden, in erster Linie für den flächendeckenden Infrastrukturausbau in der Schweiz eingesetzt werden. Diese Investitionen sollen weiter erhöht werden, damit wir einen digitalen Graben im Inland verhindern können.

Dies zu fordern, müsste meines Erachtens die primäre Aufgabe der politischen Entscheidungsträger sein. Eine solche Politik stärkt den Zusammenhalt in unserem Land und sorgt für eine starke Eidgenossenschaft. Die Forderung, die Swisscom zu verkaufen und damit die wichtige Grundversorgung, den Service public, zu opfern, jedoch sicher nicht. Ein solches Vorgehen wäre fatal für das Berggebiet und für die ländlichen Regionen unseres Landes.

Bei solchen Ideen kommt mir der folgende Spruch in den Sinn: «Nur die allerdümmsten Kälber wählen ihren Metzger selbst». Deshalb wehre ich mich gegen eine Privatisierung der Swisscom.

* Martin Candinas ist Mitte-Nationalrat. In der Rubrik «Berner Politik» kommen die Bündner Mitglieder der eidgenössischen Räte abwechselnd zu Wort.

Des Rätsels Lösung



Onna Maria Bühler – ihr ist der Brunnen gewidmet, den wir im Bilderrätsel gesucht haben. Er steht in Domat/Ems und erinnert an ein mutiges Dorfmadchen. Es soll am 3. Mai 1799 die Eroberung einer französischen Kanone durch die Bündner Oberländer Bauern ermöglicht haben. Onna Maria sei, so die Quellen, den Geschützpferden in die Zügel gefallen, bis die Bauern die Kanone holen konnten.

Bild Livia Mauerhofer

IMPRESSUM

Südostschweiz unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin Somedia Press AG

Verleger: Hanspeter Lebrument; CEO: Thomas Kundert

Chefredaktion Reto Furter (Co-Leiter Chefredaktion),

Joachim Braun (Co-Leiter Chefredaktion),

Philipp Wyss (Chefredaktor Online/Zeitung),

Stefan Nägeli (Leiter Audio/Video)

Kundenservice/Abo Somedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur,

Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch

Inserate Somedia Promotion AG

Verbreitete Auflage (Südostschweiz Gesamt): 62 586 Exemplare,

davon verkaufte Auflage 58 113 Exemplare (WEMF / KS-beglaubigt 2023)

Reichweite 131 000 Leserinnen und Leser (MACH-Basis 2022-2)

Erscheint sechsmal wöchentlich

Adresse: Südostschweiz, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50

E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch; kultur@suedostschweiz.ch;

nachrichten@suedostschweiz.ch; sport@suedostschweiz.ch; forum@suedostschweiz.ch

Wir behalten uns alle Rechte vor. Dies gilt insbesondere für deren Speicherung, Bearbeitung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung und gilt für Printprodukte, Webseiten, Soziale Medien, Training für maschinelles Lernen (AI) etc.. Um redaktionelle Texte, Bilder oder Fotos zu verwenden ist eine schriftliche Zustimmung der Geschäftsleitung erforderlich. Die Redaktion behält sich zudem das Recht vor, veröffentlichte Beiträge in eigenen gedruckten und elektronischen Produkten zu verwenden oder die Nutzung Dritten zu gestatten. Für jegliche Verwendung von Inseraten ist die Zustimmung der Geschäftsleitung erforderlich. © Somedia AG, © Somedia Press AG, © Somedia Promotion AG.

Follow me

X **X-POST DES TAGES**

«Mein Kumpel meint, der Lehrerberuf habe mich verändert. Ich habe morgen erst mal ein Gespräch mit seinen Eltern.»

@literally_nice

📶 **TOPSTORYS ONLINE**

- 1 Trockengelegt**
Wo ist das Wasser des Reschensees hin?
- 2 Trotz mangelhafter Proben**
Bündner und Glarner Lebensmittelsicherheit bekommt gute Noten.
- 3 #SOfunktioniert**
Erfolgreich im Vorstellungsgespräch: Weshalb euer Outfit nicht in Erinnerung bleiben sollte.

BLEIBEN SIE TAGSÜBER AUF DEM LAUFENDEN

Über die Kanäle der Südostschweiz sind Sie stets gut informiert und unterhalten.

📶 Online [suedostschweiz.ch](https://www.suedostschweiz.ch)

📘 Facebook **Südostschweiz**

📷 Instagram [@suedostschweiz](https://www.instagram.com/suedostschweiz)

X [@suedostschweiz](https://www.x.com/suedostschweiz)